

Disboxid 422 E.MI ClearCoat

Transp. 2K-EP-Flüssigharz zur Versiegelung von abgechipsten, harten EP-Bodenbeschichtungen, zur Deckversiegelung für Disboxid ArteFloor-System und Disboxid MultiColor-System. Emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche wie z.B. Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen usw.</p> <p>Hochglänzende Schutzversiegelung auf harten Epoxidbeschichtungen, die farbig gestaltet bzw. in die Farbchips eingestreut sind.</p> <p>Bestandteil des Disboxid MultiColor-Systems für repräsentative Innenräume.</p> <p>Bestandteil des Disboxid ArteFloor-Systems.</p>
Eigenschaften	<p>Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert ■ TÜV-schadstoffgeprüft ■ glasklar ■ vergilbungsarm ■ verstärkt die Farbbrillanz gestalteter Bodenbeschichtungen ■ strapazierfähig und abriebfest ■ rutschhemmend einstellbar
Materialbasis	Niedrigviskoses 2K-Epoxidflüssigharz, A/F, total solid nach Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Blech-Kombi-Gebinde, 25 kg Gebinde (Masse: 16,67 kg Hobbock, Härter: 8,33 kg Eimer)
Farbtöne	Transparent
Glanzgrad	Glänzend
Lagerung	<p>Kühl, trocken, frostfrei</p> <p>Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.</p>



Technische Daten

- Dichte: ca. 1,1 g/cm³
- Trockenschichtdicke: ca. 95 µm/100 g/m²
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 23 mg/30 cm²
- Pendelhärte nach König: ca. 175 s
- Shore-Härte (A/D): ca. D 82

Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Essigsäure 5%ig	+ (V)
Salzsäure 10%ig	+ (V)
Schwefelsäure 10%ig	+ (V)
Zitronensäure 10%ig	+
Milchsäure 10%ig	+
Ammoniak 25%ig (Salmiakgeist)	+
Kalilauge 50%ig	+
Natronlauge 50%ig	+
Dest. Wasser	+
Kochsalzlg., gesättigt	+
PG 1* (Ottokraftstoffe)	+
PG 3* (Heizöl u. ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle)	+
PG 7b* (Biodiesel)	+
Coca-Cola	+
Kaffee	+
Rotwein	+ (V)

Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung
 * Entspricht den Bau- und Prüfgrundsätzen für den Gewässerschutz DIBt.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Festhaftende, harte Epoxidharzbeschichtungen und -beläge, die auf mineralischen Untergründen verlegt sind.
 Der Untergrund muß trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
 Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. gründliches Abkehren und Absaugen (insbesondere bei abgechipsten Flächen, die Kanten sind mit einem Stilschleifer zu brechen) so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Altbeschichtungen anschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln.
 Bei längeren Wartezeiten muß die Beschichtung leicht, mit feiner Körnung, angeschliffen werden. Bei niedrigen Temperaturen kann entsprechend länger gewartet werden.

Materialzubereitung

Härter der Grundmasse zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen bis eine schlierenfreie Masse entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

Grundmasse : Härter = 2 : 1 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit kurz- oder mittelfloriger Walze bzw. mit Hartgummi-Zahn rakel. Für rutschhemmende Aufbauten PE-Glätter verwenden.

Beschichtungsaufbau

Deckversiegelung

Für das Disboxid ArteFloor-System und das Disboxid MultiColor-System für repräsentative Innenräume siehe jeweiliges Systemmerkblatt.

Glatte Versiegelung

Rollauftrag:

Das angemischte Disboxid 422 E.MI ClearCoat mit einer mittelflorigen Walze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

Rakelauftrag (für hochwertige Oberflächen empfohlen):
Das angemischte Disboxid 422 E.MI ClearCoat auf die erhärtete Beschichtung gießen und mit einer Hartgummi-Zahn rakel (Dreieckzahnung 2 mm) gleichmäßig verteilen. Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüften.

Hinweis: Bei der Applikation mit einer Zahn rakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte. Die Zahngröße ist abhängig von der Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur, Füllgrad und Untergrundgegebenheiten.

Rutschhemmende Versiegelung

Disboxid 422 E.MI ClearCoat, 100 Gew.-%
Disbon 947 SlideStop Rough, 30 Gew.-% oder
Disbon 947 SlideStop Medium, 30 Gew.-%
gleichmäßig mit PE-Glätter über Korn auftragen. Anschließend mit grober Moltroprenwalze (Poren-Ø 5 mm) im Kreuzgang abrollen. Hierzu kann die Fläche mit Nagelschuhen begangen werden. Bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren.

Verbrauch

Versiegelung

Als glatte Deckversiegelung im Rollauftrag: ca. 300 - 400 g/m²

Als glatte Deckversiegelung im Rakelauftrag: ca. 800 g/m²

Als rutschhemmende Deckversiegelung: ca. 150 g/m² + ca. 45 g/m²
Disbon 947 SlideStop Rough oder
Disbon 947 SlideStop Medium

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 60 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 12 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disboxid 419 Verdüner.

Hinweise

Gutachten

1-1132 Nachweis der Rutschhemmung R10, Material-Prüfinstitut Hellberg, Adendorf (MultiColor-System innen mit Disbon 947 SlideStop Medium)
1-1256 Nachweis der Rutschhemmung R10, Material-Prüfinstitut Hellberg, Adendorf (MultiColor-System innen mit Disbon 947 SlideStop Rough)
1-1258 Nachweis der Rutschhemmung R10, Material-Prüfinstitut Hellberg, Adendorf (Disbon 947 SlideStop Rough)
1-1257 Nachweis der Rutschhemmung R10, Material-Prüfinstitut Hellberg, Adendorf (Disbon 947 SlideStop Medium)

Reinigung und Pflege

Das anspruchsvolle Aussehen der Oberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Zur Werterhaltung der Beschichtungsoberflächen sind unter Stuhl- und Tischbeinen Filzgleiter anzubringen. Möbel und andere Einrichtungsgegenstände sind vorsichtig einzubringen, um Kratzer und Stoßecken zu vermeiden, keinesfalls auf der Fläche verschieben, sondern anheben. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen (z.B. Bürostühle) nur weiche Rollen verwenden.

Zur Vermeidung von Sand- und Schmutzeintrag sind Schmutzläufer im Eingangsbereich auszulegen. Je nach Belastung müssen z.B. im gewerblichen Bereich 1–2 Grundreinigungen im Jahr mit anschließender Versiegelung durchgeführt werden, um die ansprechende Oberfläche zu erhalten. Dazwischen muß in regelmäßigen Abständen die versiegelte Fläche mit einem Wischpflegemittel gereinigt werden. Stumpf gewordene Versiegelungen können evtl. aufpoliert werden. Dadurch lassen sich die Zeiträume bis zu einer erneuten Grundreinigung deutlich verlängern.

Da nicht alle handelsüblichen Reinigungsverfahren bzw. Bodenpflegemittel für die Beschichtungsoberfläche geeignet sind, empfiehlt sich in jedem Fall die Behandlung einer Teilfläche als Muster auszuführen. Auf die fertige Beschichtung sollte vor der ersten Nutzung eine geeignete Pflege-Versiegelung (z.B. Pflegedispersion B 250 der Fa. TANA-Chemie GmbH, Mainz) aufgetragen werden. Haftungsprobleme mit anderen Pflege-Versiegelungen auf der neuen Beschichtung sind möglich. Eine Probeversiegelung ist anzuraten.

Für die Grundreinigung eignet sich z.B. der Grundreiniger GR 10 der Fa. TANA-Chemie GmbH, Mainz. Die Unterhaltsreinigung wird mit einem geeigneten Wischpflegemittel ausgeführt. Die Allgemeinen Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon-Fußböden sind zu beachten. Die produktspezifischen Pflegeempfehlungen sind beim Caparol KundenServiceCenter erhältlich.

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Masse: Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers (im Sicherheitsdatenblatt) beachten.

Härter: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Enthält 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin, 4,4'-Isopropylidendiophenol, Benzylalkohol, Polyoxypropylendiamin. Nähere Informationen - Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Giscode RE 1

Nähere Angaben Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

CE-Kennzeichnung Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 422 · Stand: September 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88